

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 27.02.2014
Dezernat VI	Amt Amt 66	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0051/14**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	11.03.2014	nicht öffentlich
Stadtrat	24.04.2014	öffentlich

**Thema: Haushaltsplan 2014 (Ringabfahrt Halberstädter Straße)**

Die Verwaltung wurde mit dem Änderungsantrag der Fraktion Die Linke / Tierschutzpartei (DS0108/13/39/1) beauftragt, zu prüfen, wie durch eine Änderung der Fahrbahnmarkierung eine Neuordnung der Fahrspuren in diesem Bereich erreicht werden kann, mit dem Ziel, die Rechtsabbieger in die Halberstädter Straße (Grüner Pfeil) von den Geradeausfahrern in Richtung Hellestraße zu entkoppeln und diese in eine gemeinsame Fahrspur mit den Linksabbiegern in die Halberstädter Straße in Richtung Norden zusammenzuführen, die ohnehin schon heute ampelgesteuert zur selben Zeit die Kreuzung befahren dürfen.

Aus Sicht der Verwaltung ist die derzeitige Verkehrsführung in der Abfahrt Magdeburger Ring / Halberstädter Straße ohne Ausbau einer zusätzlichen Rechtsabbiegespur gelöst.

In Spitzenbelastungszeiten zwischen 07:00 Uhr und 08:00 Uhr fahren täglich im Mittel 1.225 Fahrzeuge vom Magdeburger Ring in Richtung Halberstädter Straße ab. Der Verkehr teilt sich in 475 Linksabbieger sowie 750 Geradeaus- und Rechtsabbieger auf. Bei der derzeitigen Verkehrsführung kann der Fahrzeugabfluss in die Hellestraße mit dem Rechtsabbieger in die Halberstädter Straße bei der Ampelschaltung „Grün“ ohne Behinderung abfließen. Der Linksabbieger vom Magdeburger Ring abfahrend in die Halberstädter Straße muss dem Rechtsabbieger aus der Hellestraße in die Halberstädter Straße fahrend die Vorfahrt gewähren.

Die beantragte Veränderung der Verkehrsführung würde aus Sicht der Verwaltung zur Verzögerung des abfließenden Verkehrs in die Hellestraße auf Grund des Linksabbiegers bei Vorfahrtsgewährung durch den ausfließenden Verkehr aus der Hellestraße kommend führen.

Nach Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde und der Polizei würde eine Veränderung der Verkehrsführung dazu führen, dass u. a. die Haltelinien in der Hellestraße auf Grund der Schleppkurven versetzt und die Ampelsteuerung umprogrammiert werden müsste.

Da dieser Knotenbereich keinen Unfallschwerpunkt darstellt und die beantragte Änderung zu schlechteren Verkehrsflüssen in Richtung Hellestraße führt, ist eine Neuaufteilung der Fahrspuren abzulehnen.

Dr. Scheidemann